

seinem Vorwort von einem Lehrbuch. Auch dem ist zuzustimmen, weil es Grund gelungen ist, in einer erstaunlichen Kürze wesentliche Inhalte so darzustellen, dass sie in Lehrveranstaltungen, Seminaren und Vorträgen weitervermittelt werden können. Wohltuend ist die inhaltliche Darstellung, was unter menschenfreundlicher Seelsorge zu verstehen ist. Grund verfügt über die seltene Gabe, Lehrmeinungen auf den Punkt zu bringen. Er geht nicht seelsorglichen Einzelfragen nach, sondern versucht die Kernprobleme menschlicher Existenz aufzuheben. Angesprochen werden unter anderem Selbstwert, Selbstbild, Identität, Ich-Du-Verhältnis, Beziehungsalltag, Verletztes Ich. Das Buch eignet sich sowohl für den Fachmann (um sich schnell einen Überblick zu verschaffen) wie für den „Laien“, der sich mit dem Thema Seelsorge und Psychotherapie beschäftigen möchte, vor allem aber für den praktizierenden Seelsorger, der Einsichten und Hilfen für seinen eigenen seelsorglichen Dienst bekommen möchte. Grafiken helfen, Inhalte besser zu verstehen und Zusammenhänge zu erkennen. Die immer wieder eingestreuten Beispiele stellen einen gelungen Praxisbezug dar.

Grund vertritt eine ganzheitliche Seelsorge, die den Menschen als Beziehungswesen sieht. „Wer sich um ‚wahre‘ Seelsorge auf der Grundlage biblisch vorgegebener Konstanten müht, wird immer darauf achten müssen, dass der Mensch als Ganzes und der Mensch als Beziehungswesen nicht aus dem Blickfeld seelsorgerlichen Handelns gerät. Es geht in der Seelsorge nie nur um eine Erneuerung der Gottesbeziehung, es geht immer auch um die zwischenmenschlichen Beziehungsfelder und um eine gesunde Selbstbeziehung. Das eine ist nicht wahrer als das andere. Erst die Zusammenschau der unterschiedlichen Beziehungsebenen ermöglichen uns verantwortungsvolles Handeln in der Seelsorge“ (S. 157f). Dem ist nichts hinzuzufügen.

Wilhelm Faix

7. Evangelistik / Missionswissenschaft

Gerhard Nehls: *Al-Kitab – Das Buch. Gottes Wort kennenlernen*, Wuppertal: R. Brockhaus / Bad Blankenburg: Deutsche Evangelische Allianz, 2006, 144 S., Tb. € 6,90

Das Anliegen dieses Buches ist es, Muslimen, die die deutsche Sprache besser beherrschen als die ihres Herkunftslandes, wesentliches über den christlichen Glauben und die Inhalte der Bibel zu vermitteln. Kernpunkt sind dabei die besonderen Fragen von Muslimen zur Bibel und die Aufklärung wesentlicher Missverständnisse über den christlichen Glauben, die Muslime aufgrund ihrer Vorprägung durch den Koran und die islamische Bewertung des Christentums

immer „im Hinterkopf“ haben werden. Daher behandelt der Autor die gesamte Thematik in einer Weise, die von Muslimen nachvollzogen werden kann.

Gerhard Nehls hat in dieses Buch seine lebenslange Beschäftigung mit dem Islam und seine vielen Jahre Erfahrung in der Missionsarbeit unter Muslimen in Südafrika eingebracht. Vertraut mit den üblichen Einwänden des Korans und der muslimischen Theologie, aber auch mit den emotionalen Schwierigkeiten von Muslimen, sich unvoreingenommen mit der christlichen Botschaft zu beschäftigen, entfaltet er seine Thematik in nachvollziehbarer Weise, Stück für Stück.

Von besonderer Brisanz und gleichzeitig zentraler Bedeutung ist dabei natürlich die Rolle Jesu Christi, da die christliche Auffassung von der Gottessohnschaft Jesu im Koran explizit als Gotteslästerung bezeichnet und Jesu Erlöserrolle abgelehnt wird; daher missverstehen Muslime seine „Gottessohnschaft“ meist als leibliche Verwandtschaft und weisen sie als eine verwerfliche Form der Gotteslästerung zurück. Nehls nähert sich diesem zentralen Punkt behutsam und erläutert ihn erst, nachdem er Grundlegendes über Gott und sein Wort vermittelt hat. Weitere Themen sind die Bibel, Gott und Mensch, Sünde und Vergebung, der Heilige Geist und das Reich Gottes. Gut verständliche Erläuterungen und Fragen zur Vertiefung am Ende jeden Kapitels machen aus jedem Thema eine Lerneinheit, die auch in einem Hauskreis oder einer „Zweierschaft“ mit einem Konvertiten vom Islam behandelt werden können.

Das Buch drängt und polemisiert nicht, sondern leitet den Leser zur sachlichen Abwägung an. Es konfrontiert nicht, sondern will behutsam Vertrauen in die Autorität der Bibel vermitteln. Es ist, wie der Autor selbst betont, nicht entworfen als eigentlicher Bibelkurs, eignet sich aber vorzüglich zur ersten Grundlagenbildung über den christlichen Glauben für jeden Konvertiten, der mehr im Deutschen zu Hause ist als in einer anderen Sprache.

Christine Schirmacher